

NORD BLICK

Nachrichten aus Trier-Nord

4/Winter/2018



Die Exhaus-Cup-Mannschaft beim diesjährigen Exhaus-Cup. Foto: Exhaus

Die Themen in diesem Nordblick:

- Fast fertig – Umfeld Bürgerhaus Trier-Nord
- Ein Super-Lauftalent aus unserer Mitte
- Eintracht Trier kehrt heim
- Exhaus-Cup im Nordbad
- Neues von der Baustelle Exhaus
- „Butter bei die Fische“
- In wenigen Wochen zur zertifizierten Pflegeassistenz
- Aida lernt Deutsch im Spiel-Tandem
- Die Reise führte uns nach Beilstein
- #Kreapolis#Trier#WirMachenDieStadtSchöner
- Kreapolis - Kreative Angebote für alle!
- Soziale Stadt
- Bericht vom Herbstferienprogramm des Bürgerhauses
- Termine
- Kunst-Fluss-Kunst: ... das ‚Hier‘ und die ‚weite Welt‘!

Liebe Leserin, lieber Leser,

dies ist der letzte Nordblick im Jahr 2018. Deshalb wünsche ich Ihnen heute schon eine besinnliche Vorweihnachtszeit und erholsame Weihnachtsfeiertage. Genießen Sie die Winterzeit und starten Sie gut ins neue Jahr 2019!

Mit vielen guten Wünschen und herzlichen Grüßen,

Maria Ohlig



Arzttermin ... in 6 Monaten

Leider kommt es immer wieder vor, dass Patienten monatelang auf einen Arzttermin warten müssen, auch dann, wenn es sich nicht um eine Routineuntersuchung handelt, sondern dringender Bedarf zur Abklärung einer Diagnose oder zur Einleitung einer Behandlung gegeben ist.

Damit Patienten hier nicht allein gelassen werden, hat der Gesetzgeber die Kassenärztlichen Vereinigungen verpflichtet, in diesen Fällen innerhalb von 4 Wochen einen Termin bei einem Facharzt oder Psychotherapeuten (nicht jedoch bei Hausärzten, Kinder- und Jugendärzten, Zahnärzten und Kieferorthopäden) zu vermitteln.

Wenn Sie also selbst keinen Arzt finden, der Ihnen zeitnah einen Termin anbietet, können Sie sich an die Terminservicestelle der Kassenärztlichen Vereinigung wenden. Diese vermittelt Ihnen einen Termin in einer Facharzt- bzw. Psychotherapeutenpraxis, die Kapazitäten frei hat und in zumutbarer Entfernung zu Ihrem Wohnort liegt. Wünsche nach besonderen Tagen, Uhrzeiten oder Behandlern können dabei aber nicht berücksichtigt werden.

Claudia Janssen

Patiententelefon / Terminservicestelle
06131 8854455
Mo-Fr 09:00-11:30 und 13:30-15:00 Uhr
gis@kv-rlp.de

Fast fertig!

Parkplatz und Vorfläche des Bürgerhauses Trier-Nord sind fast fertig. Was für ein Unterschied! Vergleichen Sie selbst:



Das Foto oben wurden 2015 aufgenommen, das Foto darunter im Oktober 2018.

Fotos: Quartiersmanagement Trier-Nord

Ein Super-Lauftalent aus unserer Mitte ...

Das Jahr 2018 hat es so richtig deutlich gezeigt: wir haben hier in Trier-Nord einen Super-Läufer, der bei zahlreichen Wettkämpfen in Trier und der Region richtig gute Platzierungen erreicht hat.

Die Rede ist von Martin Müller, dessen 1. Platz beim Trierer Firmenlauf ein richtiger Paukenschlag war: für seinen Arbeitgeber, das Brüderkrankenhaus, gestartet, gewann er diesen Lauf souverän und bewies damit seine enorme Leistungsstärke.



1. Platz beim Volkslauf Platten ...

Weitere Etappen seines erfolgreichen Jahres waren der Sieg beim Saarburger Stadtlauf, der 3. Platz im Halbmarathon beim Trierer Stadtlauf, der Sieg beim Volkslauf in Platten, der Sieg beim IRT-Lauf in Föhren, der Sieg beim Bitburger Stadtlauf und beim Ralinger Volkslauf im Oktober...

Für Martin Müller, den Trier-Norder, lief es einfach gut. Sicherlich dazu beigetragen hat auch die Unterstützung durch seinen Verein LG Meulendorf/Föhren und dass sein Arbeitgeber, das Brüderkrankenhaus Trier, voll hinter ihm steht.



... und beim Saarburger Stadtlauf...

Aber Martin Müller, 1990 geboren, hat auch von Kind an Spaß am Laufen gehabt: „Ich bin einfach immer schon gern gelaufen“, sagt er und auch, dass seine Eltern Petra und Horst Jenewein ihn immer tatkräftig unterstützt haben, egal in welcher Lage er sich befand und im Hinblick auf die berufliche Zukunft. „Die beiden haben immer an mich geglaubt“, betont er.

Im Sommer dreht er seine Runden auch im Alltag durch den Stadtteil, man trifft ihn in der Franz-Georg-Straße, in der Thyrsusstraße oder den Querstraßen dazwischen, für ihn ist das Laufen eine Selbstverständlichkeit und die damit verbundene Anstrengung auch.

Dabei ist seine Stärke der Halbmarathon oder die 10 km-Strecke, bei der er vor 4 Jahren beim Stadtlauf mit 00:32:20 seine persönliche Bestzeit hatte.

Martin Müller, der sympathische Läufer aus Trier-Nord, sieht das Jahr 2018 als „Einstiegssaison“, denn er will sich 2019 nochmal steigern. Wir drücken ihm dabei ganz fest die Daumen und ganz Trier-Nord wird ihn anfeuern, wenn er wieder bei Firmen- oder Stadtlauf durch die Straßen seines Stadtteils fegt.

Maria Ohlig



... und beim Firmenlauf in Trier!

Fotos auf dieser Seite: alle privat

Eintracht Trier kehrt hemm ...

Kooperation Eintracht Trier – Kinderhort Exzellenzhaus

Seit August dieses Jahres engagiert sich der Sportverein Eintracht Trier 05 ehrenamtlich in Punkto Soziales Engagement im Stadtteil Trier-Nord, durch eine enge Kooperation mit dem Exhaus-Kinderhort.

In intensiven Vorgesprächen zwischen Hort und Eintracht Trier entstand die Idee, Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahren die Möglichkeit zu geben, mit den Profis des SVE regelmäßig Fußball zu trainieren.

Um möglichst viele Kinder des Stadtteils miteinzubeziehen, wurde dem Hort Ambrosius dieses Angebot ebenfalls unterbreitet, der wiederum dankend zustimmte.



Foto: Exhaus

Einmal im Monat treffen sich seitdem circa 25 Kinder/Jugendliche der beiden Einrichtungen, sowie ErzieherInnen und Spieler des SVE im Moselstadion und kicken 90 Minuten unter besten Bedingungen. Darüber hinaus beinhaltet die Kooperation ein Freikartenkontingent für die Heimspiele der 1. Mannschaft für die Horte Exhaus und Ambrosius. Im Gegenzug bietet das Erzieherteam des Exhauses seine Hilfe bei Kinderbetreuung von u.a. Stadion-

festen des SVE an. Außerdem stellen die Exhaus-Kinder regelmäßig ein Einlaufteam bei Heimspielen der 1. Mannschaft.

Eine tolle Kooperation von Traditionsvereinen im Stadtteil. Im Namen aller Kinder bedanken wir uns für das Engagement von Eintracht Trier!

*Raphael Acloque
Exhaus Kinderhort*

Exhaus-Cup am 21. September 2018 im Nordbad

Traditionell lud der Hort des Exzellenzhauses zum alljährlichen Fußballturnier – sonst immer im Moselstadion, nun erstmalig im Nordbad! - ein. Alle Horteinrichtungen aus Trier und Umgebung waren eingeladen, eine Mannschaft für 7 bis 11-Jährige zu stellen. Dem Aufruf folgten 5 Einrichtungen. Hierzu zählten Don Bosco, Hort Heiligkreuz, Bau-spielplatz Trier-West, Hort Treffpunkt am Weidengraben, Hort Mariahof und die Gastgeber Exhaus Kinderhort.

Ein spannendes Fußballturnier begeisterte nicht nur ErzieherInnen und BetreuerInnen, sondern auch viele Eltern, Geschwister und Freunde, die ihre Mannschaften toll anfeuerten. Nachdem alle Mannschaften gegeneinander angetreten sind, ging der Hort Heiligkreuz, gefolgt vom Kinderhort Exzellenzhaus, als Sieger hervor.



Foto: Exhaus

Begleitet von viel Applaus, erfolgte im Anschluss an das Finalspiel die Siegerehrung...Die über 100 teilnehmenden Kinder waren alle Sieger an diesem Tag. So verließen die Einrichtungen alle glücklich und zufrieden das Nord-

bad. Wir hoffen, dass auch 2019 wieder viele Einrichtungen der Einladung folgen werden... Vielen Dank und bis bald... Exhaus Kinderhort...

Raphael Acloque

Neues von der Baustelle Exzellenzhaus

Viel ist in den letzten Wochen rund um das Jugend- und Kulturzentrum passiert. Eine wirklich erfreuliche Nachricht war im September, dass der Stadtrat mit großer Mehrheit für eine Finanzspritze gestimmt hat, die es dem Exhaus ermöglichen wird mit einem neuen Finanzplan für die Zukunft die Insolvenz in Eigenverantwortung zu verlassen. Damit ist der Träger „Exzellenzhaus e.V.“ gerettet.

Das Exhaus hat sich in den letzten Wochen zu einer richtigen Baustelle entwickelt. War es zuerst nur der Balkensaal, der eine „Fluchttür“ und eine provisorische Treppe erhalten hat, sind nun seit Anfang September die Bauarbeiten im Exil, dem Erdgeschoss, wo ein neuer Clubraum entsteht und im Nordflügel, wo ein Aufzugschacht eingebaut wurde, in vollem Gange. Wichtig ist dabei zu sagen, dass alle dortigen Maßnahmen bisher im Zeitplan sind.

Wie einige vielleicht in letzter Zeit aus der Presse entnommen haben gibt es aber auch ein neues Problem. Bei Untersuchungen im Haupthaus wurde festgestellt, dass die tragenden Balken stark angegriffen sind unter anderem durch Pilzbefall und den sogenannten Hausschwamm, der das Holz langsam aber sicher zerfrisst. Befallene Balken müssen ausgetauscht werden.

Diese neue Baustelle ist getrennt von den bisherigen Maßnahmen zu sehen, hatte aber zur Folge, dass die ausführenden Architekten die Sicherheit auf Seiten der Nutzer im Haupthaus nicht mehr gewährlei-



Foto: Exhaus

stet sahen und dieses nun bis zur Reparatur der Balken nicht mehr genutzt werden kann. Auswirkungen hat das auf die Angebote der Offenen Jugendarbeit – siehe die Terminhinweise S. 13.

Auch für unsere Hortkinder wurde das Risiko auf der Baustelle immer größer. Deswegen ist das Exhaus

dankbar, dass von Seiten der Stadt so schnell eine Lösung gefunden wurde. Ab sofort ist der Hort in der Ambrosius Grundschule untergebracht. Darüber wird der Hort selber dann in der nächsten Ausgabe des Nordblicks berichten.

Cornelius Günther

IMPRESSUM

Herausgeber: Quartiersmanagement Trier-Nord, Am Beutelweg 10, 54292 Trier, Tel. 0651/1454722, maria.ohlig@woegebe.de | Auflage: 1.900 | Graph. Gestaltung: Birgit Bach | Druck: Druckerei Ensich | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30. Januar 2019. Für eingereichte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung. Abdruck und Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

„Butter bei die Fische“ – große Kochaktion im Bürgerhaus Trier-Nord

Die Initiative „Bürger für Bürger“ des Bürgerhauses Trier-Nord e.V. beteiligte sich auch in diesem Jahr wieder an der TAT-Trier Aktiv im Team-Aktion der Ehrenamtsagentur Trier. Für eine generationsübergreifende Kochaktion unter dem Motto „Butter bei die Fische“ – frisch auf den Tisch, über alle Generationen, konnte die Initiative die AOK Trier als Förderer gewinnen.

Fast 50 Personen beteiligten sich am Mittwoch, den 24.10.2018 von 10:00-13:00 Uhr. Dabei waren die Klasse 3a der Ambrosius Grundschule, das Seniorenzentrum Hildegard von Bingen und die Kochgruppe „Suppenhühner“ der Initiative „Bürger für Bürger“.



Foto: Bürgerhaus Trier-Nord e. V.

Unter Anleitung der Ökotrophologin Marion Heinz von der AOK wurden die Möhren geschrubbt, die Zucchini geschnibbelt, das Brot gebacken und der Kochlöffel geschwungen.

Nicht nur leckere Fischröllchen entstanden, sondern auch eine köstliche Nudel-Gemüse-Pfanne. Nach 2 Stunden saßen alle 48 Teilnehmer am groß-

en Tisch, jung und alt und freuten sich über das Festmahl und die erfrischenden Gespräche.

Bernd Weihmann

Sofort starten: In wenigen Wochen zur zertifizierten Pflegeassistenz

In der Kurzausbildung „MDK geprüfte Pflegeassistenz“ der Trierer Johanniter, die am 6. November begonnen hat, vermitteln erfahrene Fachkräfte die Basisqualifikation für die Alten- und Krankenpflege im Abend-/Samstags-Kurs. In insgesamt 120 Unterrichtseinheiten bis 8. Februar 2019 erwerben die Kurs Teilnehmer fundiertes Wissen für den Praxisstart als Pflegehelfer und Handlungssicherheit als pflegender Angehöriger.

Im Johanniter-Ausbildungszentrum Loebstraße 15 in Trier-Nord stehen neben der Theorie viele praktische Übungen auf dem Programm. Unterrichtszeit ist – bis auf eine dreiwöchige Weihnachtspause – dienstags und donnerstags von 18 bis 21 Uhr und jeden zweiten Samstag von 8:30 bis 15 Uhr. Nach einem 80-stündigen Kurzpraktikum, das die Johanniter auch gern vermitteln, sind die Teilnehmer nach den Richtlinien des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) zertifizierte Pflege-Hilfskräfte. Das Kursangebot für 495,- Euro inklusive aller Materialien ist konkurrenzlos günstig. Ein späterer Kurs startet im März 2019. Weitere Infos und Anmeldung unter johanniter.de/trier (Dienstleistungsangebot), ausbildung.trier@johanniter.de oder Tel. (0651)27090-18.



Pflegeausbildung: Die Qualifikation durch die Johanniter macht fit für den Direkteinstieg ins Berufsfeld Pflege. Foto: Johanniter

Die Johanniter im Regionalverband Trier-Mosel bilden aus

Neben Zertifizierungskursen für Pflegehilfskräfte, auch in Kompaktform für erfahrene Pflegenden, bieten die Johanniter regelmäßig 2,5-stündige Fortbildungsmodulen, etwa zu Sturzprophylaxe, Diabetes oder SIS sowie die vorgeschriebenen Erste-Hilfe-Fresh-Up-Kurse für Pflegepersonal – günstig und kom-

pakt. Daneben qualifizieren die Johanniter Betriebshelfer und Brandschutzshelfer für Unternehmen. Erste-Hilfe-Kurse etwa für Führerscheinanwärter, aber auch in Bezug auf Kinder für Erzieher und Eltern oder in Outdoor-Form gehören zum Portfolio. Alle Schulungen sind auch für Gruppen im gesamten Kreis Trier-Saarburg, Bitburg, Bernkastel-Wittlich und im Saarland planbar.

Regina Lüders, Johanniter

Aida lernt Deutsch im Spiel-Tandem



Ehrenamtliche Johanniter-Sprachpaten helfen Kindern mit Migrationshintergrund.

Aida wartet schon an der Tür. Sie strahlt übers ganze Gesicht, denn ihre größte Freundin Annelie Ziedrich kommt sie heute besuchen, wie fast jede Woche seit eineinhalb Jahren. Das achtjährige Mädchen aus Afghanistan und die 29-jährige ehrenamtliche Sprachpatin der Johanniter sind eines von derzeit 16 Tandems aus zugezogenen Kindern und einheimischen Erwachsenen im Regionalverband Trier-Mosel. Sie lesen zusammen, spielen, machen Ausflüge, sprechen viel. Heute geht es um die Ecke in die Ehranger Eisdiele.

„Nach dem Motto „Verstehen kommt vor Verständnis“ möchten wir mit 1 zu 1-Interaktion die deutsche Sprachfähigkeit der Heranwachsenden fördern“, erklärt Diplom-Psychologin Isabella Arncken, die die Johanniter-Sprachpaten an Kinder mit entsprechendem Förderbedarf vermittelt: „Kulturelle Annäherung gehört auch dazu, zum Beispiel durch Museums-, Theater- oder Natur-Ausflüge.“

Annelie Ziedrich holt – das Eis in der Hand – drei Bilderwürfel zum Märchen-Ausdenken hervor. Aida erzählt als erstes eine Geschichte von einer alten Hexe, die im Sturm ein kleines Baby fand. „In der Vergangenheit“, wie die Sprachpatin betont. „Ich habe schon viel gelernt“, sagt Aida stolz. Dabei ist

Die Johanniter im Regionalverband (RV) Trier-Mosel

Die Johanniter im RV Trier-Mosel engagieren sich mit rund 150 haupt- und 120 ehrenamtlichen Kräften sowie 7500 Fördermitgliedern karitativ in der Tradition des evangelischen Johanniterordens. Von der ambulanten Altenpflege über Behindertenbegleitung und Jugendhilfe reicht das Dienstleistungsspektrum bis zu Wohngruppen für Kinder sowie minderjährige Flüchtlinge. Mit gemeinnützigen Projekten wie Kindertrauergruppen, Sprachpaten und Babypraktikum nehmen die Johanniter eine soziale Stützfunktion für die Region Trier-Saarburg ein.

Paten dringend gesucht

Viel mehr Kinder wünschten sich sehnlichst deutsche Paten. Interessenten können sich an isabella.arncken@johanniter.de wenden, Tel. 0172-7123711. Die ehrenamtlichen Sprachpaten verschenken ihre Zeit an die zugezogenen Kinder. Fahrt-, Eintritts- und Ausstattungskosten sollen ihnen nicht entstehen. Außerdem gibt es gemeinsame Ausflüge und Feiern mit Familien und Paten.

Regina Lüders, Johanniter



Spielerisch Deutsch üben macht der 8-jährigen Aida, die aus Afghanistan stammt und ihrer Johanniter-Sprachpatin Annelie Ziedrich am meisten Spaß. Fotos: Johanniter/Regina Lüders



Foto: Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

Die Reise führte uns nach Beilstein

Auch in 2018 organisierte die Initiative „Bürger für Bürger“ des Bürgerhauses Trier-Nord e.V. einen fröhlichen Familien- und Seniorenausflug. Diesmal führte uns die Reise nach Beilstein an die wunderschöne Mittelmosel.

Wir fuhren am Samstag, den 8. September 2018, mit einem fast vollbesetzten Bus, bei strahlendem Sonnenschein los, über Wittlich durchs Alfbachtal und unter den reifen Nussbäumen am Calmond vorbei nach Beilstein, stets nett unterrichtet durch unseren Busfahrer. Dort konnten wir uns das verträumte mittelalterliche Städtchen in aller Ruhe anschauen, geführt durch den großen Kenner dieses Moseldornröschens, Rainer Vitz.

Sehenswert war vor allem die große Treppe, auf der Szenen verschiedener Filme u.a. mit Heinz Rühmann gedreht wurden, auch die prächtige Wallfahrtskirche und die Burgruine Metternich. Anschließend war Zeit für Kaffee und Kuchen oder auch was „Stabileres“ und einen Bummel durch die Gässchen mit den alten Fachwerkhäusern. Ein Bürgerhaus gibt es dort auch. Die Heimfahrt bei bester Stimmung war dann selbstverständlich, zumal das Wetter nicht besser sein konnte.

Heino Boll



#KREAPOLIS#Trier#WirMachenDieStadtSchöner



Neben „Kunst-Fluss-Kunst“ ist „#KREAPOLIS#Trier#WirMachenDieStadtSchöner“ das zweite Projekt, das *transcultur* im Rahmen des Bundesprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ in Trier-Nord durchführt. Das Projekt sieht unterschiedliche kreative Angebote für Kinder und Jugendliche vor, mit denen auf irgendeine Weise der Stadtteil (oder gar andere Orte in Trier) verschönert werden können.

Das ebenfalls auf drei Jahre angelegte Projekt ermöglicht die Durchführung von kreativen Workshops unterschiedlichster Art: verschiedene Aktivitäten und unterschiedliche Materialien (Malerei und sonstige bildnerische Gestaltung, Collagen, Gestalten mit Modelliermasse, mit Naturmaterialien, Mosaik-Arbeiten mit Steinen, Fliesen oder Blättern, Holzarbeiten, Textilgestaltung ...). Auch bei diesem Vorhaben steht nicht nur das Produkt, das angestrebte Kunstwerk im Vordergrund, sondern der gesamte Prozess, der die TeilnehmerInnen sowohl persönlich wie auch kreativ-künstlerisch bereichern soll!

Nach Kennenlern- und Schnupperangeboten in der Schule, den Horten oder in Form von freien Angeboten standen in diesem ersten Jahr bei den durchgeführten Tagesangeboten und Kurszyklen die Großbildmalerei, die Porzellan-Gestaltung, das Modellieren und verschiedene Mosaik-Arbeiten im Vordergrund. Das Projekt kombiniert eigene Kreativ-Angebote, die neue Erfahrungen ermöglichen und neue Impulse für eine künstlerische Betätigung setzen sollen, mit der Realisierung von Ideen und Wünschen, die von unserer Zielgruppe kommen, wie z.B. das zuletzt gestartete Projekt eines Großmosaiks mit integrierten selbstgestalteten Tassen und Gefäßen, als ein ganz besonderer Ort für lebendige Blumen und Pflanzen ...

Eines der Werke, die Ende des Jahres bei der geplanten Ausstellung im Stadtteil zu bewundern sein werden und eine vielversprechende Weiterführung in Aussicht stellen ... auch wenn sich der Namen des Projektes leicht verändern wird, aufgrund des Startes eines weiteren großen Vorhabens (siehe hierzu S.10).

Jean Martin Solt, *transcultur*

Das Projekt „#KREAPOLIS#Trier#WirMachenDieStadtSchöner“ in Trägerschaft von *transcultur* wird gefördert durch das Projekt „Jugend ins Zentrum“ der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. im Rahmen des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Fotos: *transcultur*/Laura Klötzer

transcultur gelingt es, ein bundesweites Pilotprojekt „nach Trier-Nord zu holen“!

Seit vielen Jahren engagiert sich *transcultur* zusammen mit Schule, Hort, Jugendzentrum und weiteren Einrichtungen in Trier-Nord für die Initiierung und Durchführung von kreativen Projekten. Gemeinsam war all diesen Projekten, dass sie sich immer an die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen gerichtet haben.

Wie oft wurden wir gefragt, warum es solche Angebote nicht auch für die Eltern und überhaupt für Erwachsene gibt! Berechtigte Frage, gerne hätten wir unsere kreativen Angebote für ALLE Bewohnerinnen und Bewohner aus Trier-Nord geöffnet. Leider gab es dafür keine Fördergelder!

Als wir davon hörten, dass bundesweit eine kleine Anzahl von Projekten mit genau dieser Zielsetzung eingerichtet werden soll und wir angefragt wurden, ob wir uns dafür bewerben wollten, war es für uns somit eine Selbstverständlichkeit, geradezu ein „MUSS“, uns mit allen Kräften dafür einzusetzen, eines dieser Vorhaben hier nach Trier-Nord zu holen. Dank der Unterstützung vor allem seitens des Quartiersmanagements, der WOGEBE und der Stadt Trier, aber auch eines wohl überzeugenden Konzeptes, ist es uns tatsächlich gelungen, eines der Pilot-Projekte nach Rheinland-Pfalz, ganz konkret nach TRIER-NORD zu holen!

Wir sind darüber sehr glücklich ... und – um ehrlich zu sein – auch etwas stolz! Damit haben wir die Möglichkeit, vier Jahre lang unseren lang gehegten Traum zu verwirklichen: dank des 4-jährigen Projektes eine Vielfalt an künstlerisch-kreativen Angeboten nicht nur für Kinder und Jugendliche, sondern für ALLE interessierten Bewoh-

ner und Bewohnerinnen anbieten zu können. Der Phantasie sind hier (fast) keine Grenzen gesetzt: kreative Gestaltung von Grünflächen oder Bäumen, Malerei, Schaffung von Werken aus Holz, Mosaik-Arbeiten, Umänderung von alter Kleidung in modische Trends, Modellierarbeiten, Erarbeitung einer illustrierten Geschichte des Stadt-Teils oder Erstellung eines schön bebilderten „Trier-Norder Kochbuchs“, längerfristig (und nach Absprache mit der WOGEBE) eventuell auch künstlerische Gestaltungen an Gebäuden usw. usf.

Zur Umsetzung dieses Zieles wird in Trier-Nord (im Waschhaus Beutelweg 8) eine multifunktionale Kreativ-Werkstatt als Hauptstandort des Projektes eingerichtet. Das Projekt setzt aber auch auf enge, konstruktive Kooperationen mit vielen der sonstigen Einrichtungen im Stadtteil, so dass die kreativen Angebote durchaus auch an anderen Orten, oder in anderen Einrichtungen stattfinden können.

Solche kreativen Angebote werden der Kern des Projektes sein. Aber wir werden auch Künstler/innen nach Trier-Nord einladen oder mit interessierten Bewohner/innen „kulturelle Ausflüge“ in die Stadt machen, künstlerisch-kreative Angebote außerhalb des Stadtteils kennenlernen oder andere Ideen, die von Ihnen kommen?

Gestartet ist das Projekt im Oktober! Was daraus wird, wird nicht von uns bestimmt, sondern können wir nur gemeinsam mit IHNEN entscheiden.

Das Projekt ist eine Chance, aber auch eine Herausforderung! Diese Herausforderung können wir nur dann erfolgreich meistern, wenn sich viele Bewohner/innen aus dem Stadtteil dafür interessieren, sich daran beteiligen, mitdenken und mitgestalten, uns also mittei-

len, WAS sie interessiert, WELCHE kreativen Angebote sie sich wünschen, WO und WIE wir gemeinsam den Stadtteil künstlerisch-kreativ bereichern können. Und uns natürlich helfen, dann ihrerseits wiederum Freunde/Freundinnen, Nachbarn, Bekannte und Verwandte zu motivieren, ebenfalls mitzumachen!

Wir laden Sie also herzlich ein, uns Ideen und Wünsche mitzuteilen: Entweder direkt (s. Kontaktdaten weiter unten) oder Sie können durchaus auch bei anderen Ansprechpartner/innen in Trier-Nord (z.B. Schule, Quartiersmanagement, WOGEBE, Horte, Jugendzentrum, Kitas et.) Wünsche oder Anregungen äußern. Diese Einrichtungen werden uns sicherlich gerne entsprechende Mitteilungen weiterleiten, eventuell sogar mit uns zusammen überlegen, wie Vorschläge umgesetzt werden können!

Und beachten Sie Plakate, Ankündigungen, Faltblätter oder kommen Sie doch einfach mal ganz spontan und unverbindlich bei uns im Kreativ-Atelier (im Waschhaus Beutelweg 8) mit Freunden, Verwandten mit oder ohne Kindern vorbei.

*In diesem Sinne!
Es freuen sich auf Sie
Laura Klötzer und Jean-Martin Solt*

**Kontakt: transcultur,
Tel. oder SMS: 0170 3840166
Mail: info@transcultur.de**

Das Projekt „KREAPOLIS“ in Trägerschaft von transcultur e.V. wird umgesetzt im Rahmen des Projektes „UTOPOLIS – Soziokultur im Quartier“ der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. mit Förderung durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat sowie die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.

TRIER-NORD PROFITIERT VON DER „SOZIALEN STADT“

Seit 2000 ist das Gebiet zwischen Wasserweg und Verteilerring und seit 2016 zusätzlich ein Teil des Gebiets zwischen Paulinstraße und Mosel im Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“.

Mit den Fördergeldern aus diesem Städtebauförderprogramm konnten viele Dinge hier in Trier-Nord umgesetzt werden – vor allem baulich. Dafür sind wir sehr dankbar. Doch es war immer schon klar: zur Entwicklung eines Stadtteils gehört noch viel mehr dazu.

Dazu hat sich die Bundesregierung bereits 2016 ganz offiziell bekannt („Resortübergreifende Strategie“) – und nach und nach kommen wir immer mehr in den Genuss sogenannter „Ergänzungsprogramme“. Beispiele dafür sind: gesunde Ernährung für die Kinder in Kitas, das Programm JUSTIQUA („Jugend stärken im Quartier“ – angesiedelt beim Bürgerhaus Trier-Nord), das Jugendliche berät und in Ausbildung bringt oder der „Jugendmigrationsdienst im Quartier“ (Caritasverband Trier), der in einem Kooperationsprojekt mit dem Exhaus ein Sportangebot für junge Erwachsene durchführt ...

Und jetzt kommt ein weiteres tolles Projekt hinzu, das speziell für Stadtteile wie Trier-Nord gemacht ist und dort Erwachsenen und Kindern neue Möglichkeiten bietet: „Kreapolis“ im Rahmen von „Utopolis – Soziokultur im Quartier“. Was das genau ist, beschreibt der Träger *transcultur e.V.*, der schon lange kulturelle und künstlerische Angebote im Viertel durchführt.

Also: es lohnt sich Programmgebiet der „Sozialen Stadt“ zu sein – wir haben dadurch seit fast 20 Jahren unglaublich viele Entwicklungschancen hier im Stadtteil. Jeder/r profitiert davon!

Maria Ohlig



Herbstferienprogramm

der Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhaus Trier- Nord e.V.



Foto: Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

Auch in diesem Herbst konnten wir wieder ein abwechslungsreiches Ferienangebot für die Kinder des Stadtteils anbieten. Unser Motto war: Natur und Bewegung. Zahlreiche Kinder konnten unser Angebot nutzen, wodurch auch einige berufstätige Eltern hinsichtlich der Betreuungszeiten entlastet wurden. Wenn auch nur für einige Stunden.

Los ging es mit einer Wanderung zum Gelände der ehemaligen LGS auf dem Petrisberg. Hier konnten die Kinder sich austoben, das Gelände erkunden und im Cafe vor Ort, ein Eis essen, oder eine Limo trinken. Ein kurzer Abstecher zum Waldspielplatz rundete den Tag ab. Am folgenden Tag stand eine Schnitzeljagd auf dem Programm, bei der alle Kinder ihr Wissen über Natur und Wald zeigen konnten. Trotz recht kühlem Wetter waren die Kinder voll in ihrem Element. Alle wussten immer eine Antwort auf unsere Fragen, was sicher damit zusammenhängt, dass die Kinder bereits in der Grundschule dieses Wissen erlernt haben.

Nach dem Feiertag starteten wir schon früh zum Highlight der Woche. Ein Besuch in Saarburg stand auf dem Programm, mit dem Höhepunkt Vogelpark. Zu Beginn mussten alle Kinder mit dem Sessellift nach oben fahren und dabei ihre Höhenangst überwinden, was sehr gut gelang. Die Wanderung durch den Wald machte allen viel Spaß, da es allerlei Getier zu bestaunen gab. Im Vogelpark angelangt konnten wir sofort die atemberaubende Show mit Adler, Geier, Milanen, Bussarden und anderen Vögel bestaunen. Für fast alle war das Halten eines kleinen Kautz auf ihrem Arm das schönste Gefühl des Tages. Im Bürgerhaus angekommen berichteten einige ihr Erlebnis voller Freude den Eltern.

Am letzten Tag stand unser Schwimmangebot in „Das Bad“ auf dem Programm. Hier konnten alle spielen, springen, oder im Wasser planschen. Damit endete unserer Ferienprogramm und alle Kinder waren glücklich.

Michael Ißler

Termine jeden Monat

„Bürger für Bürger“

Teamsitzung jeden ersten Montag im Monat, 10:30 Uhr, **Ausnahme 14.01.2019**, im Bürgersaal, Bürgerhaus Trier-Nord e.V., Franz-Georg-Str. 36

Seniorencafé

Jeden ersten Donnerstag im Monat, 14:30 Uhr, Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord e.V., Franz-Georg-Str. 36

Projekt Nachbarschaftshilfe

Teamtreffen – Mittwoch, 12.12.2018, 23.01.2019, 27.02.2019, 15:30 Uhr, Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord e.V., Franz-Georg-Str. 36
Ansprechpartner: Uschi Swoboda, Tel. 0651-9120848 (Pflegestützpunkt Trier-Nord); Bernd Weihmann, Tel. 0651-918-2020

Termine alle zwei Wochen

„Mir wieweln für die Quest“

Freitag, 15:00 Uhr, Jugendraum, Bürgerhaus Trier-Nord e.V., Franz-Georg-Str. 36,

Tanzkaffee

jeden zweiten und vierten Mittwoch, 15:00 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord e.V., Franz-Georg-Str. 36

Termine jede Woche

Migrationsberatung

Montag bis Donnerstag, 08:30 bis 12:30 Uhr, 13:30 bis 15:30 Uhr. Terminabsprache erforderlich.
Caritasverband Trier e.V., Migrationsdienst, Bruchhausenstraße 16a, 54290 Trier, Tel. 0651 2096356; angela.ansari@caritas-region-trier.de

Café Welcome

Dienstag, 17:00 Uhr, Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord e.V.,

Offene Sprechstunde der Familienberatung

Dienstag, 09:00 bis 10:00 Uhr und 17:00 bis 18:00 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord e.V., Tel. 0651 91820-16/17/31

Reparaturcafé

Dienstag, 12:00 bis 14:00 Uhr und Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr, Thyrsusstraße 63, WOGEBE

Kochgruppe „Suppenhühner“

Mittwoch, 11:00 Uhr, Bürgersaal, Bürgerhaus Trier-Nord e.V., Franz-Georg-Str. 36

Begegnungscfé und Frauengruppe „Flinke Nadel“

Donnerstag, 16:00 Uhr, Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord e.V., Franz-Georg-Str. 36

Umsonstladen

Montag, Mittwoch und Freitag, 09:00 bis 12:00 Uhr, Waschhaus Am Beutelweg 2, Tel. 0651 1501502, Exzellenzhaus Trier

Nach Absprache

Rechtsberatung

durch eine Juristin, Dienstag, Terminvereinbarung nach Absprache (Tel. 0651 91820-20, B. Weihmann), Bürgerhaus Trier-Nord e.V., Franz-Georg-Str. 36



TERMINHINWEISE

Tanz-Kaffee-Weihnachtsfeier

Mittwoch, 12.12.2018, 15:00 Uhr
Bürgerhaus Trier-Nord
Franz-Georg-Str. 36
Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

Senioren-Weihnachtsfeier

Donnerstag, 06.12.2018, 16:00 Uhr
Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord
Franz-Georg-Str. 36
Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

Weihnachtliches Backen

Samstag 01.12.2018, 15:00 Uhr
1€ pro Person für Backzutaten
Bürgerhaus Trier-Nord
Franz-Georg-Straße 36
Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

WORKSHOPS STATT OFFENE ANGEBOTE WEGEN BAUARBEITEN

Aufgrund der Bauarbeiten im Exhaus können zurzeit die bisherigen offenen Angebote (siehe Seite 15) nicht stattfinden. Deshalb bieten wir folgende Workshops zu bestimmten Terminen an, zu denen man sich allerdings anmelden muss.

„BLENDE 8“ – Der Fotografieworkshop für Einsteiger im Exhaus
Ab 14 Jahre /TN-Beitrag: 20 € /Teilnehmerzahl begrenzt – Anmeldung notwendig

WORKSHOP 1
Dezember 2018 / Januar 2019
Termine:

Do, 13.12.2018; Fr, 14.12.2018;
Do, 10.01.2019; Fr, 11.01.2019,
immer jeweils 18 Uhr;

Sa, 12.01.2019, 12 Uhr bis 17 Uhr:
Abschlussstag als Fotoexkursion

WORKSHOP 2
Januar 2019 / Februar 2019
Termine:

Do, 24.01.2019; Fr, 25.01.2019;
Do, 31.01.2019; Do, 07.02.2019;
immer jeweils 18 Uhr;

Sa, 09.02.2019, 12 Uhr bis 17 Uhr:
Abschlussstag als Fotoexkursion

Alle Termine finden im Exhaus statt.

„SPRAYPAINT YOUR WALL“ – Der Streetart/Schablone/Stencilworkshop im Exhaus
Erster Einblick in die bunte Welt der Streetart – Grundkenntnisse in den Graffiti-Techniken Schablone/Stencil
Ab 11 Jahre /TN-Beitrag: 20 € /Teilnehmerzahl begrenzt - Anmeldung notwendig

Workshop 1 – Januar 2019:
Mi, 16.01.; Do, 17.01,
jeweils 17 Uhr bis 20 Uhr;
Fr, 18.01., 16 Uhr bis 19 Uhr

Workshop 2 – Februar 2019:
Di, 12.02.; Do, 14.02,
jeweils 17 Uhr bis 20 Uhr;
Sa, 16.02., 14 Uhr bis 18 Uhr

Alle Termine finden im Exhaus statt.

„DIE VERANSTALTER“ – Workshopreihe für junge Party- und Konzertveranstalter im Exhaus
In diesem Workshop erlernt ihr die grundlegenden Basics, die ihr braucht um Partys und Konzerte zu planen, zu organisieren und durchzuführen. Wir machen euch fit für eure eigene große Party oder euer erstes selbstorganisiertes Konzert.

WORKSHOP
vom 05.12.2018 bis 30.01.2019
Termine:
jeweils mittwochs 18:00 Uhr bis 20:30), Exhaus
05.12.; 12.12.; 09.01.; 23.01.; 30.01.

Weitere Infos und Anmeldung zu den Workshops/Workshopreihen bei **Dirk Mentrop (Offene Jugendarbeit) – Jugend- und Kulturzentrum Exzellenzhaus**
Zurmaiener Str. 114, 54292 Trier
0651-99187823
d.mentrop@exhaus.de
Busline 5/85



Boys get fit

Sportgruppe für Jungen ab 11 Jahren
mit Dennis Zeitvogel

freitags:
15:00 - 16:30 Uhr
Treffpunkt:
Stadtteilcafé,
Bürgerhaus Trier-Nord

Informationen:
Bürgerhaus Trier-Nord e.V.
Michael Ißler
Telefon 0651/9182014

Girls get fit Cheerleading

Sportgruppe für Mädchen ab 7 Jahren
mit Alena Wick

donnerstags:
16:00 - 18:00 Uhr
Balkensaal (3. Etage)
oder Bürgersaal (EG)
Bürgerhaus Trier-Nord

Informationen:
Bürgerhaus Trier-Nord e.V.
Telefon 0651/9182014

Alle Angebote der „Gesundheitsteams vor Ort“ sind kosten- frei!

„Stelz-Art“

**Stelzenlaufen erlernen,
trainieren und vorführen
für Kinder und Jugendliche
ab 8 Jahren**

**Offener Treffpunkt
für alle freitags
14:00 - 16:00 Uhr
Exzellenzhaus**

Informationen:
Transcultur e.V.
Jean-Martin Solt
Tel. 0651/149370
In Kooperation mit dem
Exzellenzhaus Trier

Hip-Hop-Tanz

für Jugendliche ab 12 Jahren
mit Toni Kurti unter Begleitung
von Mira Herrmann

donnerstags: 18:00 - 19:00 Uhr

Nähere Informationen:
Kinder- und Jugendarbeit
des Bürgerhauses Trier-Nord e.V.
Michael Ißler und
Mira Herrmann,
Telefon 0651/9182014

Frauen in Bewegung

Sportgruppe für Frauen

montags:
16:30 - 18:00 Uhr,
Balkensaal,
3. Stock,
Bürgerhaus Trier-Nord

Informationen:
Familien-, Paar- und Lebens-
beratungsstelle des Bürger-
hauses Trier-Nord e.V.,
Brigitte Billigen
Tel. 0651/9182017

Neue Teilnehmerinnen sind
herzlich willkommen!

EXZELLENZHAUS

JUGENDBÜRO

Mo 14:30 - 17:30 Uhr
Hilfe bei Bewerbungen, Ausbildungsplatzsuche,
Problemen in der Schule/Familie

MEDIENTREFF UND HAUSAUFGABENBETREUUNG

Mo, Di, Do, Fr 15:00 - 18:00 Uhr,
Mi 16:00 - 18:00 Uhr
Weitere Veranstaltungen und besondere
Aktionen:
Presse/Flyer/Plakate beachten!
Info: d.mentrop@exhaus.de/www.exhaus.de

**Aufgrund der Bauarbeiten im Exhaus kön-
nen zurzeit die bisherigen offenen Angebote
nicht stattfinden:**

- Offener Jugendtreff
- "Open Sports" @Ex
- GIRLS@Ex
- eX@ct

**Deshalb bieten wir Workshops zu bestimm-
ten Terminen an, zu denen man sich aller-
dings anmelden muss.**

**Informationen dazu: Dirk Mentrop, Tel. 0651-
991878-23 (Telefonnummer auch zurzeit
geändert!)**

Termine der Workshops auf Seite 13.

Jugend & Kulturzentrum Exzellenzhaus e.V.

Dirk Mentrop, Zurmaiener Str. 114,
Tel. 0651/991878-15
Info: d.mentrop@exhaus.de
www.exhaus.de

WÖCHENTLICHE TERMINE DER KINDER- UND JUGEND- ARBEIT DES BÜRGERHAUSES TRIER-NORD e.V.

OFFENER TREFF für Kinder/Jugendliche ab 10 Jahren:

- **Dienstag** 16:00 - 20:00 Uhr
- **Mittwoch** 16:00 - 20:00 Uhr
- **Donnerstag** 15:00 - 18:00 Uhr

AnsprechpartnerInnen: Michael Ißler, Mira Herrmann

MÄDCHENGRUPPE

- „Mädels Ahoi!!!!“ für Mädchen von 8 - 11 Jahren
Di, 17:00 - 18:00 Uhr
im Gruppenraum, 1. Stock des Bürgerhauses
- **Teen Girls** für Mädchen ab 12 Jahren
Di 18:30 Uhr - 19:30 Uhr

Im Gruppenraum, 1. Stock des Bürgerhauses
Ansprechpartnerin: Mira Herrmann

HAUSAUFGABENHILFE

- **für Jugendliche von 10-16 Jahren**
Mo, Di, Mi + Do jeweils von 14:00 - 16:00 Uhr
im Gruppenraum, 1. Stock des Bürgerhauses
Info: Michael Ißler, Tel. 0651/9182014

*Ansprechpartner: Michael Ißler in Zusammenarbeit
mit Frau Hofmann*

BERATUNG

- **für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern**
nach Vereinbarung persönlich oder auch telefonisch
unter der Telefonnummer 0651/91820-14

Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord e.V.

Bei Fragen, Anregungen oder zur Terminvereinbarungen sind
MitarbeiterInnen der Stadtteilorientierten Kinder- und Jugend-
arbeit, Maren Zollikofer-Hutter (Leitung), Michael Ißler und Mira
Herrmann, Montag bis Freitag, erreichbar.

Franz-Georg-Straße 36, 54292 Trier, 1.OG,
Tel. 0651/9182014

MEDIENPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE für Kinder und Jugendliche der Medienwerkstatt „Nordwerk“

OFFENE MEDIENWERKSTATT

freier und sicherer Internettreff, offene Angebote
Mo 13:00 - 20:00 Uhr, Di 10:00 - 16:00 Uhr,
Mi 12:00 - 18:00 Uhr, Do 10:00 - 17:00 Uhr,
Fr 14:00 - 18:00 Uhr

BEWERBEN LEICHT GEMACHT

Erstellung, Ergänzung von korrekten Bewerbungen
Mo, 14:00 - 16:00 Uhr

LAST MINUTE BEWERBUNGEN

Erstellung, Ergänzung von korrekten Bewerbungen
FR, 14:00 - 17:00 Uhr

ZUKUNFT & JOBS

Ausbildung-, Stellen-, Job- und Praktikumssuche
Mi, 16:00 - 18:00 Uhr

PS3 GAMING HOURS

Games im Nordwerk
Mo, 17:00 - 20:00 Uhr und Fr, 15:00 - 18:00 Uhr

ABSPRACHENTONSTUDIO

Vorbereitung und Terminvereinbarungen
Di, 14:00 - 16:00 Uhr

PC-WERKSTATT

Hilfen bei PC-Problemen aller Art
Mi, 12:00 - 16:00 Uhr

DIE MEDIENPROFIS

Tipps, PC-Hilfe, Internet, Handy, Verträge und mehr...
Do, 13:00 - 15:00 Uhr

**Alle Veranstaltungen finden im 1. Stock
des Bürgerhauses Trier-Nord statt.**

Ansprechpartner: Rosario Avanzato, Patrick Salm,
Bürgerhaus-Trier-Nord e.V., Tel. 0651/9182035

Kunst-Fluss-Kunst: ... das „Hier“ und die „weite Welt“ !

„Künste öffnen Welten“! So lautet das Motto, das die Bundesvereinigung der soziokulturellen Zentren ihrem Förderkonzept im Rahmen des Bundesprogramms „Bündnisse für Bildung. Kultur macht stark“ gegeben hat. Dieser Titel ist gleichfalls als Herausforderung zu verstehen, der sich *transcultur e.V.* mit dem neuen Projekt „Kunst-Fluss-Kunst“ erneut stellt.

Der Verein hatte sich bereits von 2013 bis 2017 im Rahmen dieses Programms mit seinem Projekt „Porta Nigra – Porta Colorata“ engagiert. Die Ergebnisse waren mehrfach im Stadtteil, aber auch im Medienzentrum (beim Dom) oder beim Familienfest zu sehen. Dem genannten Motto kam die Auseinandersetzung mit Toren durch ihre doppelte Funktion besonders entgegen: die Tür als Symbol und Schutz für das „Bei-sich-Zu-Hause-sein“ einerseits, die Tür als Öffnung auf die „weite Welt“ andererseits.



Dieser Idee von „Hier und Dort“ bleibt auch das neue Projekt treu: der vorbeifließende Fluss als fester Bestandteil des Stadtteils Trier-Nord, gleichzeitig als Symbol der Verbindung mit der „großen Welt“ draußen: Die Welt, aus der Wasser, Treibgut und Schiffe kommen, und die unendlich weite Welt, in die Wasser, Treibgut, die auf den Schiffen verladenen Güter, ... aber auch unsere Phantasie hintreiben!

Bei der Umsetzung des Projektes beruhen die kreativen Angebote für Kinder und Jugendliche auf der Verbindung von kreativer Betätigung mit dem Fluss. Diese Verbindung zum Fluss kann vielfältig sein: über die Verwendung von Material aus dem Fluss, durch die Verortung der kreativen Tätigkeit oder aber der entstandenen Werke am Ufer entlang des Flusses, oder durch eine thematische Verbindung mit dem Fluss.



Aufgrund der aktuell giftigen Algen im Fluss konnte das vorgesehene erste Angebot einer kreativen Bearbeitung von Strandgut, insbesondere von Strandholz sicherheitshalber nicht umgesetzt werden. So standen andere Aktivitäten im Vordergrund, wie z.B. die Gestaltung von Masken zum Thema „Wasser- und Luftgeister“ sowie unterschiedliche Mosaik-Arbeiten mit am Fluss gesammelten Steinen. Wie bei allen Kreativ-Angeboten steht nicht nur das angestrebte Kunstwerk im Mittelpunkt, sondern der Zugang zur kreativen Arbeit, die Erfahrung damit sowie das Aneignen von künstlerischen und kunsthandwerklichen Fähigkeiten sind genauso wichtig.



Der Projektstart ist gelungen, ... voraussichtliche Laufzeit des Projektes sind drei Jahre! Zeit, in der noch viel Wasser vorbei- und weiter in die große Welt fließen wird, Zeit, in der noch viele Angebote stattfinden und noch viele spannende Werke entstehen werden, ... Zeit für noch viele Überraschungen!

Jean Martin Solt



Das Projekt „Kunst-Fluss-Kunst“ in Trägerschaft von transcultur wird gefördert durch das Projekt „Künste öffnen Welten“ der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. im Rahmen des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Fotos: Jean Martin Solt,
transcultur